

Kurzprotokoll zur Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen am 08.08.2018

Teilnehmer:

Jürgen Schneiders, Ortsbürgermeister
Gerhard Wust, Beigeordneter
Peter Etges, Ratsmitglied
Elke Solweig Haberkamp, Ratsmitglied
Elisabeth Holl, Ratsmitglied
Frank Liesenfeld, Ratsmitglied
Harald Schäfer, Ratsmitglied
Michael Scheer, Ratsmitglied
Matthias Steffen, Ratsmitglied

Werner Hoff, Leiter der Finanzabteilung der VGV Kastellaun

Es fehlte entschuldigt:

Karl Thomas, Ratsmitglied
Anton Christ, Ratsmitglied
Birgit Rockenbach, Ratsmitglied
Marco Span, Ratsmitglied

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Begrüßung durch Ortsbürgermeister

Änderung der Tagesordnung im ÖT

3 neue TOP und zwar

TOP 5 – Beete an der Hauptstraße entfernen

TOP 6 - Antrag von Werner Steffen

TOP 7 - Kreisel verkehrssicherer machen

Der bisherige TOP 5 – Mitteilungen und Anfragen wird neuer TOP 8

einstimmig

TOP 1 – Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2018 und 21.06.2018 – öffentlicher Teil

In der Niederschrift vom 21.06.2018 steht, dass Bäcker P. Bertgen in 1 -2 Jahren seinen Geschäftsbetrieb einstellen werde. Ergänzend hierzu soll vermerkt werden, dass P. Bertgen selbst in 1 – 2 Jahren in Ruhestand geht, dass aber nach dieser Zeit weiterhin Backwaren in seinem Laden verkauft werden.

Es wurde außerdem angemerkt, dass Namen von Beschwerdeführern **nicht** im Internet veröffentlicht werden sollten.

TOP 2 – Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2018/2019 – Anlage -

Der Vorsitzende übergibt hierzu das Wort an Kämmerer Werner Hoff. Dieser trägt die wesentlichen Eckdaten der Haushaltsplanung vor. Der **Ergebnishaushalt** schließt im Saldo der Erträge und Aufwendungen (einschl. Sonderposten und AfA) mit einem **Überschuss** von 130.410 Euro (169.140 Euro) ab. Im **Finanzhaushalt** (ohne Investitionen) übersteigen die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen um 216.120 (215.590 Euro). An **Investitionen** sind

vorgesehen für 2018 = 424.810 Euro und für 2019 = 155.000 Euro. Der Schwerpunkt liegt hier bei den Planungskosten/Machbarkeitsstudie für ein „Wärmenetz“, weiteren Planungskosten für die Neugestaltung des Friedhofs und des Dorfzentrums mit Dorftreff und Dorfladen sowie die Errichtung eines Stützbauwerks und der Platzgestaltung an der Bürgerhalle. Die genauen Investitionsaufwendungen können der Übersicht ab Seite 95 im Haushaltsplan entnommen werden. Die mittelfristige Planung im **Ergebnishaushalt (bis 2021)** sieht weitere Überhänge im **Ergebnishaushalt** vor. Möglich wird dies hauptsächlich durch die laufenden Pachteinnahmen (vor allem aus den Windkraftflächen) sowie der übrigen Pachtflächen mit Gesamteinnahmen von jährlich rd. 305.000 Euro.

Der Schwerpunkt der künftigen Investitionen liegt bei der Fortführung des „Nahwärmekonzepts“ und des „Dorfzentrums“ sowie deren Umsetzung. Die Ortsgemeinde verfügt mit der vorliegenden Planung über **liquide Mittel** von rd. 700.000 Euro zum Ende des Jahres 2018. Es sind frühzeitig Fragen bezüglich der Betreiberschaft, der Betriebsform und von Zuschussmöglichkeiten hinsichtlich der vorgenannten Projekte zu klären.

Der **Schuldenstand** der Ortsgemeinde beläuft sich zum Jahresende 2018 auf 127.500 Euro; die planmäßige Tilgung beläuft sich auf 7.500 Euro jährlich.

Die **Realsteuer-Hebesätze** (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und auf der Höhe der vom Land vorgegebenen „Nivellierungssätze“ festgesetzt.

Kämmerer Hoff beantwortet noch weitere Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen.

Der Stellenplan enthält die Stellen der beiden fest angestellten Gemeindearbeiter und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Beschluss: - einstimmig –

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2018/2019 wird zugestimmt.

TOP 3 – Holzvermarktung im Kommunalwald;

Änderung der Verträge ab 2019 gemäß § 27 Landeswaldgesetz

Die Holzvermarktung darf ab 01.01.2019 nicht mehr durch die staatlichen Forstämter erfolgen aufgrund eines Urteiles, welches Waldbesitzer und Sägewerksinhaber aus Baden -Württemberg angestrengt hatten. Landesweit sollen 5 Vermarktungsbüros eingerichtet werden. Davon soll in der Verbandsgemeindeverwaltung Rheinböllen eine solche Agentur errichtet werden.

Es wurde dann über die Beschlussvorlage abgestimmt und zwar wie folgt:

6 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

TOP 4 – Vorplatz Bürgerhalle

4.1 Vergabe Geländer

Es wurden 3 Angebote abgegeben:

a) Fa. Gerd Thomas, Mastershausen mit **12.053 € (jedoch ohne Statik)**

b) Fa. Simson, Kastellaun mit **9.715 € (mit Statik)**

c) Fa. Hahn, Kastellaun mit **8.334 € (mit Statik)**

Die Verwaltung (Dieter Mohr) empfahl den Auftrag an Firma Hahn zum Preis von 8.334 € zu vergeben.

Einstimmiger Beschluss

4.2 Vergabe Pflasterarbeiten

Bei diesem Punkt hat das Ratsmitglied Frank Liesenfeld wegen Eigeninteresse das Sitzungszimmer verlassen.

Es wurden 2 Angebote abgegeben:

- a) Firma Liesenfeld, Mastershausen mit **18.816 €**
- b) Firma Nickenich, Mastershausen mit **18.992 €**

Der Auftrag wurde **einstimmig** an die Firma Liesenfeld vergeben.

TOP 5 – Beete wegmachen

Die Firma Blümling aus Sohren hat hierzu ein Angebot mit **3.825 € (Brutto)** abgegeben. Der Auftrag soll schnellstmöglich durchgeführt werden; jedoch bis spätestens 31.12.2018.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6 – Antrag von Werner Steffen im Rahmen der Landverpachtung

Herr Schneiders teilte in dem Zusammenhang mit, dass Herr Beigeordneter Wust die Landverpachtung super durchgeführt habe.

Er teilte mit, dass Herr Steffen Gemeindeland, welches vorher von Herrn Sigggi Schwarz gepachtet war und nunmehr zurückgegeben wurde, gepachtet hat. Er hat auch anderes Pachtland im direkten Anschluss in Bearbeitung und möchte daher, den Gemeindeweg nutzen. Herr Wust soll im Pachtvertrag mit aufnehmen, dass Grenzsteine zu Lasten Herrn Steffen gehen, falls diese im Rahmen der Nutzung durch ihn verschwinden sollten.

Dem Antrag wurde mit **9 Ja-Stimmen** zugestimmt.

TOP 7 – Verkehrssicherungsmaßnahmen für den Verkehrskreisel

Herr Schneiders erklärte, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer falsch in den Kreisel fahren. Dies gelte sowohl für Autofahrer, wie auch Motorradfahrer oder Radfahrer. Die Herren Schäfer und Scheer bestätigen dies ausdrücklich durch eigene Erfahrungen.

Es wurde vorgeschlagen, versuchsweise, für die Zeit von ca. einem Jahr, dass die Straße Im Eck von dem ehemaligen Haus „Rosina Maldaner“ bis zur Einmündung in den Kreisel, Einbahnstraße werden soll. Das heißt, von dem Kreisel her wäre die Straße Im Eck nicht mehr einfahrbar.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8 – Mitteilungen und Anfragen

a) Scheiben der Bushaltestelle (Ecke Kirchstraße und Hauptstraße) sollten geputzt werden und auch der Anstrich sollte überprüft werden.

b) Pflastersteine für den Vorplatz Bürgerhalle können in „Kollerform“ nicht beschafft werden.

c) Wiese zwischen Bauhof und Schützenhalle ist ungepflegt (Disteln u.a. Unkraut). Der Eigentümer soll durch Ortsbürgermeister angesprochen werden.

Jürgen Schneiders, Vorsitzender

Harald Schäfer, Schriftführer